

Sammlung

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Jahresbericht / Schweizerische Nationalbibliothek**

Band (Jahr): **103 (2016)**

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Sammlung

Die Entwicklung und die Anpassung des Regelwerks RDA (Resource Description and Access) an europäische Verhältnisse ist abgeschlossen. RDA ist nun in Helveticat und in der Bibliographie der Schweizergeschichte eingeführt.

Erwerbung

Die Allgemeine Sammlung der NB weist 2016 gegenüber 2015 einen Zuwachs von 1,9% auf und umfasst Ende 2016 4'588'885 Einheiten. Davon sind 898'188 Zeitschriftenbände und 487'053 grafische Blätter, Fotografien und Karten. Musikalien sind in der NB 84'319 aufbewahrt, audiovisuelle Medien 20'966 sowie 21'130 diverse elektronische Datenträger. Der grösste Zuwachs ist wiederum bei den digitalen Dokumenten zu verzeichnen: Die Sammlung nahm um 67,8% auf 75'999 original elektronische Publikationen im Langzeitarchiv zu, 2015 waren es 45'291 (Archivpakete).

Das Schweizerische Literaturarchiv hat 16 neue Nachlässe und Archive erworben, so dass die Gesamtzahl auf 369 gestiegen ist.

Die Schweizerische Nationalphonothek hat 8 neue Nachlässe und Sammlungen erworben. Damit steigt die Gesamtzahl auf 175 Nachlässe.

Nach einer längeren Vorbereitungsphase konnte die NB die gedruckten Normenpublikationen der Schweizerischen Normenvereinigung (SNV) in ihre Sammlung aufnehmen. Der Bestand umfasst Dokumente von 1938 bis 2005 und lagert nun fachgerecht aufbereitet im Tiefmagazin. Dank bereits vorhandenen Metadaten konnten die 15'837 bibliografischen Datensätze in Helveticat automatisiert erstellt werden, was eine unmittelbare Such- und Verfügbarkeit erlaubte. Seither wird die elektronische Normen-Sammlung laufend ergänzt. Ende 2016 befanden sich bereits über 30'000 Normen in e-Helveticat.

Auch 2016 wurde das Webarchiv Schweiz weiter ausgebaut. Im Rahmen des Event-Harvesting wurden Schweizer Seiten, die in Bezug zu den Olympischen Sommerspielen in Brasilien standen, gesammelt.

Dass die Auslandschweizer-Organisation 2016 ihr 100-jähriges Bestehen feierte, nahm die NB zum Anlass, über 700 Auslandschweizervereine anzuschreiben. Der Rücklauf an Publikationen war allerdings gering. Dies hat wohl einerseits damit zu tun, dass das Bundesarchiv viele dieser Publikationen bereits archiviert und andererseits die Vereine ihre Informationen zunehmend online publizieren.

Das Projekt «Viva» steht nun in der Phase Realisierung. Eine mehrmonatige Testphase zur Prüfung der Praxistauglichkeit eines integrierten Arbeitsprozesses für die Vereinsschriftensammlung dauert bis Ende Februar 2017. Bei positiven Ergebnissen wird das Projekt im Jahr 2017 umgesetzt.

Die NB muss ihre Ressourcen vermehrt für ihren eigentlichen gesetzlichen Auftrag verwenden. Sie kündigte darum den seit 1986 bestehenden Depositum-Vertrag mit der Schweizerischen Vereinigung für Studentengeschichte per Ende 2017.

Kataloge

Helveticat, der Bibliothekskatalog der NB, umfasste 2016 1'707'996 bibliografische Datensätze (2015: 1'653'752), die Bibliographie der Schweizergeschichte 109'354 (2015: 104'450) und der Schweizerische Plakatgesamtkatalog 84'252 (2015: 80'105). HelveticArchives wuchs um 15,6% an auf 515'935 Datensätze (2015: 446'371). Der Katalog der Nationalphonothek umfasste 2016 290'024 Datensätze zu Tonträgern, wobei ein Tonträger mehrere Tondokumente beinhalten kann.

2016 wurde die Weiterentwicklung des Regelwerks RDA (Resource Description and Access) und dessen Anpassung an europäische Verhältnisse erfolgreich abgeschlossen. Helveticat und die Bibliographie der Schweizergeschichte (BSG) sind nun an das neue Regelwerk angepasst. Auch die Verlinkung der bibliografischen Daten der BSG mit dem Rechtsquellenportal Rechtsquellen Online¹⁰ ist erfolgt.



Farbveränderungen
(Verblassen, Farbstiche):
Aufnahme von Friedrich
Dürrenmatts Haus in Neuenburg,
Fotograf/in unbekannt



Essigsäure Syndrom
(Schrumpfung des Negativträgers
aus Celluloseacetat): Aufnahme
von Leopold Ružička (1887–1976),
Professor für Chemie ETH Zürich,
Nobelpreisträger 1939,
Fotograf/in unbekannt

Die Plattform Metagrid¹¹ wurde im Juni 2016 in Betrieb genommen. Metagrid ist ein Projekt der Schweizerischen Akademie für Geistes- und Sozialwissenschaften für die Online-Vernetzung von geisteswissenschaftlichen Ressourcen. Personennamen aus Datenbanken der NB, die bereits eine GND-Nummer haben, sind nun mit den entsprechenden Daten der Diplomatischen Dokumente der Schweiz und des Historischen Lexikons der Schweiz verknüpft.

Der Versuch, die intellektuelle Sacherschliessung durch die automatische zu ergänzen, verlief erfolgreich. Rund 400'000 der 1,1 Millionen Titel in Helveticat, die in den Jahren 1950 bis 2016 erschienen, konnten dank automatischer Übernahme von Daten aus anderen Katalogen mit insgesamt 1,6 Millionen deutschen, französischen und englischen Schlagwörtern angereichert werden. Dies führt zu besseren Rechercheergebnissen bei Anfragen in den genannten Sprachen. Neben den Schlagwörtern wurden ca. 230'000 DDC-Sachgruppen (Dewey Decimal Classification) hinzugefügt. Diese werden im Katalog auf Deutsch, Französisch, Italienisch und Englisch angeboten. Periodika und Musikdrucke waren von der Anreicherung ausgeschlossen, da dort die Fehlerquote zu hoch ist.

Per Anfang 2018 muss das Bibliotheksverwaltungssystem ersetzt werden. Der Bibliothekskatalog Helveticat erhält damit eine neue Benutzungsoberfläche. Die entsprechende WTO-Ausschreibung erfolgte Mitte 2016.

Erhaltung

2016 wurden 37'889 Neuerwerbungen auf Papier konservatorisch behandelt (2015: 38'203), 4009 Schutzhüllen hergestellt (2015: 3758) und 288 Reparaturen an Publikationen vorgenommen (2015: 329).

Verteilt auf ihre verschiedenen Sammlungen, besitzt die NB fast 1,5 Millionen analoge fotografische Dokumente. Deren Konservierung hat zurzeit höchste Priorität. Deshalb wurde Ende 2016 das Projekt «COPHOT» (CONservation PHOTographies) gestartet. Die internationalen Normen in diesem Bereich sind komplex. Die NB hat sich für ein pragmatisches Vorgehen entschieden, basierend auf dem *Published Document – Guide for the storage and exhibition of archival materials*, das 2012 von der British Standards Institution veröffentlicht wurde. Als nächster Schritt wird im Jahr 2017 eine Übersicht über den Bestand gewonnen. Fotografien kommen in allen Sammlungen der NB vor.

Digitale Sammlung

Der digitale Teil der Allgemeinen Sammlung ist um einen Drittel grösser geworden: Der belegte Speicherplatz wuchs von 10,0 TB auf 15,0 TB. Ende 2016 waren 110'868 Publikationen¹² verfügbar (2015: 80'016). Davon sind rund 42'000 Digitalisate und 24'000 Websites. Beim Rest handelt es sich um weitere original digitale Publikationen wie e-Books, e-Journals oder e-Dissertationen.

Die Web-Plattform e-Helveticat Deposit wurde im März 2016 erfolgreich in Betrieb genommen. Sie ermöglicht Selbst- und Kleinverlagen, ihre e-Books direkt via Internet der NB einzureichen. Die NB geht davon aus, dass die Zahl der e-Books, die im Selbstverlag erscheinen, in den nächsten Jahren zunehmen wird. Zurzeit können nur Monografien eingereicht werden, ab 2017 sollen aber auch Websites über diese Plattform in die Sammlung der NB gelangen.

Bereits 2014 erwog die NB, die zahlreichen Speicherorte digitaler Inhalte durch ein Repository, einen zentralen Speicher für digitale Daten, abzulösen. Durch die Integration der Schweizerischen Nationalphonotheek wurde das Vorhaben etwas zurückgestellt. Es wird nun geprüft, ob eine gemeinsame Lösung für die Daten der Nationalbibliothek und die der Nationalphonotheek gefunden werden kann.

¹¹ www.metagrid.ch

¹² Items ohne Titelaufnahmen